



Jens Peter Jacobsen
Niels Lyhne

Aus dem Dänischen von Julia Koppel
 «Werke der Weltliteratur»

Jacobsen, das Haupt der dänischen Dichtergeneration, die in den siebziger Jahren den Sieg des Realismus über die Romantik und ihre Epigonen herbeiführte, hat in „Niels Lyhne“ den tragischen Zwiespalt seiner eigenen überempfindlichen Seele gestaltet, den Zwiespalt von Traum und Wirklichkeit. Niels Lyhne ringt um eine heroische Lebensführung in der kühlen, klaren Höhenluft des Atheismus und Naturalismus, gleitet aber immer wieder in die dämmrigen Niederungen romantischer Traumversunkenheit zurück. Meisterhaft ist die psychologische Zergliederung dieses seelischen Helldunkels, die Jacobsen als berufenen Nachfahren Stendhals und Flauberts erweist. Auf gleicher Höhe steht die sprachschöpferische Kraft des Dichters, der die dänische Prosa zu einem Instrument von höchster malerischer und musikalischer Ausdrucksfähigkeit ausgestaltet hat. Julia Koppel bewährt sich in dieser neuen Verdeutschung wieder als Übersetzerin von feinstem Sprachgefühl.

Einband nach Entwurf von Hugo Steiner-Prag

Ⓢ

In Pappe Sm. 6.—, in Halbleder Sm. 8.—
 Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel!

Der Propyläen-Verlag
 Berlin